

Schulinterner Lehrplan Integrierte Gesellschaftslehre

Jahrgangsstufe 5
Schuljahr 2021/22

Lehrwerke:

- Projekt G Gesellschaftslehre, Band 1, Klett Verlag
- Unsere Erde NRW 1, Cornelsen
- Atlas, Diercke

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfeld & Inhaltliche Schwerpunkte	Sach-/Methoden-/ Urteils-/ Handlungskompetenz	Medienkompetenz	Lehrwerk
Thema I: Wie finde ich mich im neuen Schulfach Gesellschaftslehre zurecht?	<ul style="list-style-type: none"> • Arten von Quellen • Selbstständig in Schule, Atlas und Buch orientieren • Orientierung früher und heute • Globus vs. Karte und Gradnetz der Erde • Bundesrepublik Deutschland und seine Bundesländer 	<ul style="list-style-type: none"> • identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran nach vorgegebenen Schemata angeleitet Fragen (SK 8) • ordnen unterschiedliche Natur- und Wirtschaftsräume in räumliche Orientierungsraster ein (SK 7) • präsentieren Arbeitsergebnisse mit Hilfe analoger und digitaler Techniken unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK 3) • orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK 7) • nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung (MK 8) • unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her (MK 10), • wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch 	<p>SuS führen Rallies mithilfe der App Biparcours durch Buch und neue Schule durch</p> <p>SuS nutzen digitale und analoge Karten auf dem Tablet und im Atlas und reflektieren den Nutzen neuer Medien</p> <p>SuS entnehmen Lernvideos fragenrelevante Informationen</p> <p>SuS recherchieren angeleitet im Netz nach Länder-Informationen</p>	Projekt G, S. 8-12, 22-27, 40-60 Atlas

		unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an (MK 11)		
Thema II: Leben im Wandel: Von der Besiedelung der Erde durch den Vormenschen, über das Leben in der Steinzeit bis zu den pluralisierten Lebensformen heute	IF V (Individuum und Gesellschaft) <ul style="list-style-type: none"> • Älteste Formen menschlichen Lebens im weltweiten Überblick, altsteinzeitliche Lebensformen und neolithische Revolution • Strukturelle Veränderungsprozesse der Landschaftswirtschaft • Ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns in der Landwirtschaft • Interkulturelles Zusammenleben von Menschen verschiedener Geschlechter • Wandel von Lebensformen und –Situationen in familiären Strukturen 	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern in Grundzügen den institutionellen Aufbau und die Aufgaben von Städten/Kreisen/Gemeinden (SK) • beschreiben wesentliche Bedürfnisse und Rollen von Familienmitgliedern (SK) • stellen den Wandel gesellschaftlicher Lebensformen und Geschlechterrollen dar (SK) • beurteilen Chancen und Problemlagen von unterschiedlichen Formen des Zusammenlebens (UK) • beschreiben ausgewählte, durch menschliche Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsveränderungen (SK 6) • identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran nach vorgegebenen Schemata angeleitete Fragen (SK 8) • wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an (MK 11) 	<p>SuS bereiten mit Hilfe von Text- und Bildverarbeitungsprogrammen am Tablet Präsentationen vor, die anschließend im Unterricht mit Hilfe von Beamer und Leinwand präsentiert werden.</p> <p>SuS entnehmen Lernvideos fragenrelevante Informationen</p>	Projekt G, S. 14-18, 36f, 80-84, 133-148, 262-272 Unsere Erde, S. 100ff, S. 72ff
Thema III: Ohne Wasser kein Leben – Wie Wasser das alte Ägypten zu einer frühen Hochkultur werden lässt und die menschliche Existenz weltweit beeinflusst	IF I (Herrschaft Partizipation und Demokratie) und IF III (Nachhaltige Entwicklung: Ökologie, Ökonomie, Gesellschaft) <ul style="list-style-type: none"> • Wasserkreislauf und Wasserversorgung • Die Umweltkatastrophen Hochwasser und Dürre • Wie der Nil das Leben in Ägypten entstehen ließ 	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern Merkmale der Hochkultur Ägyptens und den Einfluss naturgegebener Voraussetzungen auf ihre Entstehung (SK) • bewerten die kulturellen und gesellschaftlichen Errungenschaften der Hochkultur Ägyptens • bewerten das Handeln von Menschen in der Vergangenheit anhand eines Beispiels (UK 8) • erklären innerhalb ihrer Lerngruppe den Sinnzusammenhang zwischen historischen Erkenntnissen und gegenwärtigen Herausforderungen (HK 7) 	<p>SuS erstellen Karten/ Diagramme/ Schaubilder/ Zeitleisten am Tablet mit fachgerechten Apps zur interaktiven Präsentation am Whiteboard und speichern die Lerninhalte in einer Cloud mit Hilfe der Dokumentenkamera.</p> <p>SuS erstellen ein Padlet (digitale, interaktive</p>	Projekt G, S. 150-173, 175-184, 244-260, Unsere Erde, S. 166-169

	<ul style="list-style-type: none"> • Religion und Gesellschaft im alten Ägypten: Über Pyramiden, Mumifizierung und Hierarchie • Frühe Hochkulturen • Herrschaft und Kultur: Hieroglyphen, Pharaonen und Papyrus • Ägypten heute • Ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns in der Wassernutzung 	<ul style="list-style-type: none"> • stellen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben dar (HK 8) • erläutern wesentliche Aspekte des Wandels in Landwirtschaft, Industrie und im Dienstleistungsbereich, auch vor dem Hintergrund der Digitalisierung (SK) • erklären Chancen, mögliche Grenzen und Herausforderungen nachhaltigen Wirtschaftens in der Landwirtschaft (SK) • beurteilen anhand vorgegebener Kriterien staatliche Maßnahmen und individuelle Handlungsmöglichkeiten zur Ressourceneffizienz (UK) 	<p>Pinnwand) über die Nilkultur in Ägypten, sowie über wichtige kulturelle, religiöse und herrschaftliche Aspekte des alten Ägypten</p>	
<p>Thema IV: Vom Beginn der Demokratie und dem Leben im alten Griechenland zu den Formen politischer Beteiligung in Schule und Gemeinde unserer Demokratie heute</p>	<p>IF I (Herrschaft, Partizipation und Demokratie)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebensbedingungen und Formen politischer Beteiligung in der griechischen Polis • Als Bürger:innen in Städten, Gemeinden und Kreisen mitbestimmen • Als Schüler:innen in der Schule mitbestimmen 	<ul style="list-style-type: none"> • erklären die athenische Demokratie als neues Gesellschaftsmodell (SK) • beurteilen demokratische Mitwirkungsmöglichkeiten verschiedener Bevölkerungsgruppen in Vergangenheit (griechische Polis) und Gegenwart (Deutschland) • analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus der Geschichte und aus ihrer Lebenswelt (MK 6) • informieren fallweise über Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit (SK 12) • erklären aus zeitgenössischem Blickwinkel großstädtisches Alltagsleben sowie Lebenswirklichkeiten von Menschen unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen im antiken Griechenland (SK) • erläutern Grundprinzipien, Aufbau und Aufgaben der Schülervvertretung (SK) 	<p>SuS entwickeln ein Rollenspiel zu den Lebensbedingungen und Formen politischer Beteiligung in der griechischen Polis, nehmen dieses mit der Kamera/Tablet auf und präsentieren es schulintern über Beamer und Leinwand.</p> <p>SuS erstellen einen Zeitstrahl mit Hilfe des Bildverarbeitungsprogramm am Tablet.</p> <p>SuS vertreten ihre eigenen Positionen und starten Umfragen mit Hilfe der Mitredeapp <i>Placem</i>.</p>	<p>Projekt G, S. 186-206, 22-24, 28, 32f, 74-78</p>

		<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Funktion und Bedeutung von Wahlen und demokratischer Mitbestimmung auf schulischer sowie kommunaler Ebene (SK) • ermitteln die gesellschaftliche und politische Bedeutung demokratischer Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Schule (UK) • ermitteln unterschiedliche Positionen, deren Interessengebundenheit sowie Kontroversität in kommunalen Entscheidungsprozessen (UK) • stellen einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart her (HK 6) 		
Thema V: Rechte und Pflichten von Kindern in der Gesellschaft und in ihrer Rolle als Verbraucher:innen	<p>IF I (Herrschaft, Partizipation und Demokratie) und IF II (Wirtschaft, Arbeit und Konsum)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regeln und Demokratie in der Schule • Kinderrechte damals und heute, hier und anderswo • Kinder als Kunden 	<ul style="list-style-type: none"> • begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in Familie, Schule und Stadt/Kreis/Gemeinde (UK) 	SuS erkunden, wie Menschen die Welt durch ihren Konsum verändern mit Hilfe der „Konsumspuren web-app“ am Tablet und präsentieren ihre Ergebnisse im Klassenverband mit Beamer und Whiteboard.	Projekt G, S. 28-38, 96-110
Thema VI: Wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Vom Bedürfnis zum Kauf und der Entwicklung des Geldes	<p>IF II (Wirtschaft, Arbeit und Konsum)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedürfnisse, Bedarf und Güter • Entwicklung und Funktionen des Geldes • Verkaufsstrategien in der Konsumgesellschaft • Vom Tauschgeschäft zum Geldgeschäft • Konsumverhalten 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben materielle und immaterielle Bedürfnisse (SK) • beschreiben das Spannungsfeld zwischen Konsumwünschen und verfügbaren Mitteln (SK) • erläutern Funktionen des Geldes als Tausch-, Wertaufbewahrungs- und Rechenmittel (SK) • beschreiben verschiedene, auch digitale Verkaufsstrategien (SK) • bewerten die eigenen Konsumwünsche und -entscheidungen im Hinblick auf Nutzen und zur Verfügung stehende Mittel (UK) • beurteilen Grenzen und Folgen ihres Konsumentenhandelns auch unter rechtlichen Aspekten (UK) 	<p>SuS entdecken die eigene Umgebung im Hinblick auf (nachhaltigen) Konsum mit Hilfe der App „Parcour Future“.</p> <p>SuS recherchieren zu Währungen, Lebenserhaltungskoten und dem Konsumverhalten entsprechend den verfügbaren finanziellen Mitteln weltweit und stellen ihre Ergebnisse in gemeinsam</p>	Projekt G, S. 86-94

		<ul style="list-style-type: none"> • benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 3) • praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3) • beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktsituationen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 2) 	erstellten Präsentationen (cryptpad.fr)	cryptpad-dar.
--	--	---	---	---------------